

## Antrag auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe - Lernförderung -

### Angaben zur/zum Erziehungsberechtigten bzw. zur/zum volljährigen Antragssteller/in

Vorname und Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer bzw. \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

### Angaben zum Leistungsberechtigten

**Ich/Wir erhalten zur Zeit folgende Leistungen und beziehen keine Ausbildungsvergütung:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Sozialgesetzbuch II  | <input type="checkbox"/> Wohngeld <b>und</b> Kindergeld (bitte aktuellen Wohngeldbescheid <u>und</u> Kontoauszug über Kindergeld beifügen) |
| <input type="checkbox"/> Sozialgesetzbuch XII   |  |
| <input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit dem Sozialgesetzbuch XII | <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag (bitte aktuellen Bescheid beifügen)  |

Aktenzeichen /

Bedarfsgemeinschaftsnummer: \_\_\_\_\_

für Schülerin/Schüler

\_\_\_\_\_  
(Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Nachname)

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum)

**Es wird Lernförderung als ergänzende Leistung zum Besuch der Schule beantragt.  
Schule**

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung)

\_\_\_\_\_  
(Klasse/Gruppe)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort))

**Anbieter der Lernförderung**

privat  gewerblich

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung des Anbieters bzw. Name der anbietenden Person)

\_\_\_\_\_  
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort und Telefonnr.)

**Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht (§ 35a Aches Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII)**

Ja  Nein

**Die Bescheinigung der Schule über den Lernförderbedarf ist vorzulegen (Anlage).  
Ein schriftliches Angebot für eine Lernförderung im empfohlenen Umfang ist beigefügt.  
Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.  
Bei unrichtigen Angaben können die Leistungen zurückgefordert werden.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r bzw. volljähriger Antragssteller)

**Hinweis:** Die Daten unterliegen dem Sozialdatenschutz. Ihre Angaben werden aufgrund §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und §§ 67a bis 67c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) nur für die oben genannten Leistungen erhoben. Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass der Empfänger der Direktzahlung eine Ausfertigung des Bescheides/der Kostenübernahmeerklärung erhält.

**Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung**  
**-Anlage-**

**Schülerin/Schüler:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Kundennummer/BG-Nr.

- Ich bin damit einverstanden, dass die für die Leistungserbringung zuständige Stelle (Jobcenter, Landkreis oder kreisfreie Stadt) die erforderlichen persönlichen Daten erhebt, verarbeitet, speichert und an die zuständigen Stellen übermittelt. Gleichzeitig entbinde ich die Lehrkraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung erfolgt freiwillig; ein Widerruf ist jederzeit möglich.
- Ich bestätige gleichzeitig, dass keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt wurden.
- Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Antragstellerin/ Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Erziehungsberechtigte/  
Erziehungsberechtigter

**Von der Schule auszufüllen**

**Zutreffendes bitte ankreuzen:**

Für die oben genannte Schülerin bzw. den oben genannten Schüler wird Lernförderung beantragt.

Für das **Fach:** \_\_\_\_\_ in der **Klassenstufe** \_\_\_\_\_

**Aktuelles Leistungsniveau/Note** \_\_\_\_\_ (bitte Vorlage Zeugnis)

Empfohlener **Umfang** der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- Förderzeitraum: von** \_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_
- wöchentlich  
 monatlich     \_\_\_\_\_ Zeitstunden  
 wöchentlich  
 monatlich     \_\_\_\_\_ Schulstunden

Für das **Fach:** \_\_\_\_\_ in der **Klassenstufe** \_\_\_\_\_

**Aktuelles Leistungsniveau/Note** \_\_\_\_\_ (bitte Vorlage Zeugnis)

Empfohlener **Umfang** der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- Förderzeitraum: von** \_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_
- wöchentlich  
 monatlich     \_\_\_\_\_ Zeitstunden  
 wöchentlich  
 monatlich     \_\_\_\_\_ Schulstunden

**Das aktuelle Zeugnis bitte beifügen.**

**Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.**

**Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen**

- Das Erreichen der **wesentlichen Lernziele** ist gefährdet (im Regelfall die **Versetzung**).
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie oder Dyskalkulie. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
- Die Hilfestellung bei der Nachbearbeitung der Lerninhalte ist durch die Eltern in Verbindung/Absprache mit der Schule nicht möglich und zumutbar. Hinderungsgründe sind hierzu ausführlich zu begründen (Rückseite oder gesondertes Blatt).**
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich einer Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen **ohne** Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung **nicht** vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen **nicht** zur Verfügung
- Bei Sprachherstellung in Deutsch wurde die Integrationsmöglichkeit über Sprachkurse für Jugendliche, die Sprachförderung über die Schule per Antrag an die ADD, Ferienkurs durch das Ministerium, und/oder ähnliches bereits beantragt und genutzt.
- Dem Antrag liegt eine Bescheinigung der Person oder Einrichtung bei, die die Lernförderung erbringen soll. Ebenfalls beigefügt ist die Kostenaufstellung.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe gestellt?

- nein
- ja, kurz begründen

**Für Rückfragen an die Schule**

Ansprechpartner/in ist Frau / Herr \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft

**Name:** \_\_\_\_\_

**Geb.-datum:** \_\_\_\_\_

**Begründungen / gesonderte Erläuterungen:**